



→ Fraktion im Rat der Stadt Schmallenberg

Absender: → UWG- Fraktion

*Stadtverwaltung Schmallenberg
Herrn Bürgermeister Halbe
Postfach 1140*

57376 Schmallenberg

Datum: 28.02.2013

Bauliche Abgrenzung Radweg zur B 236 zwischen Gleidorf und Schmallenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Halbe,

die UWG-Fraktion beantragt, der Rat möge beschließen, beim Landesbetrieb Straßenbau NRW die Errichtung einer baulichen Abgrenzung (Schutzplanken o. ä.) des Geh- u. Radweges von der Bundesstraße 236 zwischen den Ortschaften Gleidorf und Schmallenberg zu beantragen.

Begründung:

Der Geh- und Radweg wird zwischen den Ortschaften Schmallenberg und Gleidorf besonders intensiv genutzt. Dies sind neben den Radfahrern, die den Sauerland-Radring ganz oder teilweise befahren viele Fußgänger oder auch Familien mit Kindern, die den Rad- und Gehweg nutzen, z. B. um den ansprechenden und attraktiven Spielplatz in Gleidorf zu besuchen.

Dieser Streckenabschnitt des Geh-/Radweges bietet gleichzeitig aber auch ein großes Gefahrenpotenzial, da er lediglich durch einen schmalen Bankettstreifen von der stark befahrenen Bundesstraße getrennt ist, die zudem häufig auch sehr schnell befahren wird, da es dort keine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Außerdem ist auch das Risiko, dass kleinere Kinder versehentlich -z. B. wegen Unachtsamkeit oder auch wegen noch nicht ausreichenden Fahrvermögens - vom Radweg auf die Bundesstraße geraten, nicht von der Hand zu weisen.

Daher sollte der Landesbetrieb Straßenbau NRW aufgefordert werden, an dieser Gefahrenstelle kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

*Stefan Wiese
(UWG-Fraktionsvorsitzender)*